Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Friedrich Adolph Sorge an Karl Marx in London. Hoboken, Dienstag, 9. April 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7896636

Friedrich Adolph Sorge an Karl Marx in London. Hoboken, Dienstag, 9. April 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 4121/D VII 108–1. Fotosign. 11305a–d
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus zwei Blatt weißem, liniertem Papier. Sorge hat drei Seiten vollständig beschrieben, die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierungen oben auf der beschriebenen Seite: „435/1“ und „108–1“, „b“ (Bleistift).

Absender: Friedrich Adolph Sorge
Schreibort: Hoboken
Schreibdatum: 1872-04-09

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Hoboken, 9 April 1872.

Verehrter Freund!

Man will Ihnen an den Kragen! Anbei Ausschnitte aus hiesigen Zeitungen[a]. Kurz die Geschichte: Bereits am 17 März, 14 Tage vor Ankunft der Beschlüße des Generalraths[b], hatte unser Föderal Rat ein Konferenzkomité ernannt zur Unterhandlung mit dem Gegen Rath, erfuhren aber, daß Jener*(?)* Nichts in der Sache gethan. Am 31 März wurden die Tags vorher angekommenen Beschlüße des General Rats verlesen und mit großem Beifall angenommen (bei unsren Leuten). Komités von der französischen Section 2 und 10 waren anwesend, um auf eine Vereinigung zu drängen, wußten aber noch Nichts von den Beschlüßen, hatten auch keine besonderen Aufträge außer allgemeinem talk. Es wurden Komités ernannt, um die Ausführung der Beschlüße ins Werk zu setzen und die einzelnen Sectionen davon zu benachrichtigen. Das Komité wurde in Section 2 (französisch) und 6 (deutsch) schnöde abgewiesen[.] S. 6 wollte Nichts hören, bevor ihr Föderalrath die Sache berathen und S. 2, die selbst 8 Tage vorher ein Komité zu unserm Föderalrath gesandt, wollten keine Mittheilung von einem Beauftragten des von ihnen nicht anerkannten Föderal-Raths entgegennehmen, sondern ihn nur privatim anhören, was der Beauftragte natürlich ablehnte. Darauf legte S. Dereure[c], früheres Mitglied der Kommune, sein Amt als protok. Sekretär der Section 2 nieder und erklärte ferner seinen Austritt aus der Section mit ungefähr folgenden Worten: „Je ne considère plus Section 2 comme faisant partie de l’Internationale[d] et moi je veux être membre de l’Internationale.“ Für die Worte kann ich gerade nicht einstehen, aber der Sinn derselben ist getreu. Am selben Abende schrieb mir ein andres Mitglied derselben Section um Auskunft über die hiesigen Verhältniße, indem er sich

des Weiteren über die eigenthümliche Zusammensetzung der meisten französischen Sectionen ausließ.

| Ich werde Ihnen vielleicht im nächsten Briefe Auszüge daraus mittheilen Hier nur den Schluß. Er verlangt also Auskunft und Mittheilungen etc.: „Nous verrons alors mieux comment pouvoir formuler nos accusations et demanderons la dissolution de ce Conseil (en Prince Str.) sinon le retrait du délégué de la Section 2 pour être envoyé auprès du Conseil fédéral légal de l'Association Internationale des Travailleurs et non pas auprès du Conseil fédéral de l'Association nationale des Millot[e], Charnier[f], Hubert[g], Constant[h], Debuchy[i], Woodhull[j], West[k] & autres qui nous ont séparé de par leur orgueil du reste de l'Association à laquelle nous voulons nous rallier en nous séparant de la leur." – Vorgestern Nachmittag nun gegen 6 Uhr kam in die Sitzung des provisorischen Föderal-Raths im 10 Ward Hotel ein Komité von dem Gegen-Föderal-Rathe, bestehend aus Elliot[l] (einem notorischen Lügner und Verläumder), Millot (einem gedankenlosen Maulhelden) und Bertrand[m]. Sie legten einen Beschluß ihres sog. Föderal-Raths vor zur Ernennung von Komités zur Wiedervereinigung und Neuwahl von Beamten. Sie wurden gefragt, ob sie die Beschlüße des G. R. erhalten und dieselben als Grundlage annehmen wollten und antworteten, daß sie keinen Auftrag dazu hätten. Elliot, Amerikaner, gefragt, ob er die Beschlüße des G. R. anerkenne, antwortete mit der Frage „Would you recognize the General Council if it passed illegal resolutions?" und verweigerte bestimmte Antwort. Millot (Franzose) betonte sehr scharf, daß wir Nichts als die einfache Wiedervereinigung in Betracht ziehen sollten, da das Hereinziehen irgendeiner Frage sofort Trennung herbeiführen würde. Bertrand theilte mit, daß sie einen Brief von Ihnen erhalten hätten, worin Sie betheuerten, daß Sie kein ill feeling gegen unser Gegenkomité hätten. Von unsern Leuten hart bedrängt wegen Anerkennung der Beschlüße des G. R., platzte Elliot mit der Bemerkung heraus „that they had | communications from a prominent member of the General Council to the effect, that some member (or officer) of the G. C. had withheld (or abstracted) their communications & reports from the General Council." Den Namen dieses G. R. Mitglieds wollte er nicht nennen. Als Derjenige, welcher die Berichte etc. des Gegenföderalraths „withheld", sind Sie klar bezeichnet durch die anliegenden Berichte aus Zeitungen. Obwohl unsere Leute einsahen, daß eine Wiedervereinigung ohne prinzipielle Basis unmöglich ist, wurde ein Konferenzkomité ernannt, welches mit den Andern in Verbindung treten wird. – Nachträglich erfuhren wir nun, daß die Beschlüße des G. R. im Gegenrath auf den Tisch gelegt sind oder Ähnliches und verschiedene Mitglieder der Section 6 theilten uns am Abende mit, daß in ihrer Vereinssitzung, 3 Tage vorher, ein Brief von „Eccarius[n]" verlesen worden sei, worin dieser Klage führe darüber, daß die Papiere etc. dem G. R. oder Komité nicht vorgelegen haben, u.s.w. Wenn irgendmöglich, will ich diesen Brief zu erlangen suchen, kann es aber bei dem herrschenden Mißtrauen nicht versprechen. Soviel steht fest und ist erwiesen, daß Eccarius geschrieben hat, um die Beschlüße des Generalraths in Mißkredit und Mißachtung zu bringen, vielleicht auch, um Ihnen Eins zu versetzen. Das darf nicht geduldet werden. Die Folgen liegen auf der Hand: die Andern wollen die Beschlüße nicht anerkennen und die Meute fällt Sie an. Ich erwarte Nachrichten von Ihnen, was Sie in der Sache zu thun gedenken. Wir wissen (d.h. unsre Partei), was wir wollen und werden feststehen in Aufrechthaltung der Arbeitersache und Desjenigen, der uns die Waffen zum Kampfe geschmiedet hat. – In den nächsten Tagen Antwort auf Ihre Briefe. An Engels ist das Verlangte abgegangen.

In aufrichtiger Freundschaft

Ihr
F. A. Sorge

Erläuterungen

a) Eine Beilage ist überliefert: Split Among the Internationals. In: The New York Herald. 8. April 1872 (IISG D 4121/D VII 108–1).

b) Siehe Resolutions on the split in the U. States Federation passed by the General Council of the I.W.A. in its sittings of 5. and 12. March 1872 (Beilage zu Marx an F. A. Sorge, 15.3.1872).

c) Dereure, Louis Simon (1838-1900)

d) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

e) Millot, Théophile (-)

f) Charnier, Henri

g) Hubert, Benoît (-)

h) Christenert, Constant (1836-1876)

i) Debuchy, Désiré (1826-nach 1884)

j) Woodhull, Victoria (1838-1927)

k) West, William (-)

l) Elliot, John T. (-)

m) Bertrand, Francis J. (-)

n) Eccarius, Johann Georg (1818-1889)

Kritischer Apparat